

Mehr Sicherheit für Radfahrer

Bürgerinitiative „RadwegL94Himmern“ formiert sich als Verein

Melle (te). Mit der Gründung des Vereins „RadwegL94Himmern“ soll der jahrzehntelange Wunsch eines Radweg-Lückenschlusses an der Wellingholzhausener Straße endlich realisiert werden. Im Rahmen der Gründungsversammlung sprachen sich alle Teilnehmer einhellig für das Ziel eines Bürgeradwegs aus und erhoffen sich eine möglichst zeitnahe Realisierung.

Zu Beginn der Zusammenkunft wagten Hans-Jörg Haferkamp und Cord Möllering einen Blick in die Vergangenheit. „Über 30 Jahre ist es nunmehr her, als das erste Teilstück zwischen der Himmerner Heide und der Bushaltestelle erstellt wurde; bereits damals ist - wie in alten Presseartikeln nachzulesen - der Wunsch nach einer Verlängerung bis Melle artikuliert worden“, führten beide aus. Was folgte waren die Verlängerungen nach Wellingholzhausen in den 1990er Jahren und Anfang 2002 die Baumaßnahme in Melle-Drantum bis zur Wiedebrocksheide.

Eindrucksvoll, so die Vortragenden, seien die vielfältigen Initiativen der Vergangenheit; sie untermauerten dies mit dem noch vorhandenen Schriftwechsel Richtung Melle und Hannover. Hiernach habe es in den Jahren 2002/2003 Zusagen aus Hannover zur Aufnahme der Planung und Arbeiten und aus Melle zur Übernahme von 50 Prozent der Kosten gegeben. Leider sei dies bis heute nicht umgesetzt worden. Da auch eine Realisierung nach der aktuellen Planung des Landes auf absehbare Zeit kaum zu erwarten sei, wolle man - ähnlich den Initiativen in Holterdorf und an der Allendorfer Straße - die Sache im Rahmen eines „Bürgeradweges“ nunmehr selber in die Hand nehmen.



Für einen Bürgerradweg an der Wellingholzhausener Straße engagiert sich der Verein „RadwegL94Himmern“.

Ortsbürgermeister Bernd Gieshoidt fand zustimmende Worte und lobte das bürgerschaftliche Engagement: „Nur wer handelt, kann auch gewinnen!“ Er sicherte dabei eine größtmögliche Unterstützung zu und regte an, auch im Rahmen einer Ortsratssitzung die Initiative zu präsentieren.

Im weiteren Verlauf wurde noch einmal die Faktenlage erläutert. Der Kraftfahrzeugverkehr ist in den letzten Jahren und Jahrzehnten erheblich angestiegen. Eine Nutzung der Straße durch Radfahrer, insbesondere Kinder, ist nahezu ausgeschlossen. Der Lückenschluss beläuft sich auf insgesamt 3.500 Meter. Straßenbaulträger und damit Verantwortlicher ist das Land Niedersachsen. Grundstücksfragen für einen Lückenschluss an der Landesstraße 94 stellen sich nicht, da diese allesamt im Eigentum des Landes stehen.

Nach kurzer Diskussion bestand Einigkeit, sich der Herausforderung „Bürgerradweg“ zu stellen. Nach Beschluss zur Gründung des Vereins und zur Vereinsatzung folgte die Wahl

des Vorstands. Cord Möllering und Hans-Jörg Haferkamp sowie Martin Lührmann nahmen die Wahlen zum Vorsitz beziehungsweise zur Stellvertretung an. Franziska Grodt übernimmt gemeinsam mit Karin Lührmann die Schriftführung, Kerstin Hemker die Finanzen, als Beisitzer fungieren Michael Grabbe, Thorsten Mergelmeyer und Hannes Wessler. Sören Otto Welp und Hermann Stratmann nehmen die Aufgabe der Kassenprüfung wahr.

Möllering und Haferkamp zeigten sich erfreut über den großen Zuspruch und skizzierten kurz die nächsten Schritte. Parallel zur Eintragung ins Vereinsregister müsse das Thema breit platziert und Mitglieder und Spender geworben werden. Sobald das Finanzamt die Gemeinnützigkeit bescheinigt habe, könnten auch entsprechende Spendenbestätigungen ausgestellt werden. Gespräche mit der Stadt Melle und dem Land Niedersachsen beziehungsweise der Landesstraßenbaubehörde werden sich anschließen.

Barden, Schwerter und

Drittes „Mittelalterliches Treiben“ im Kneipp-Erlebnispark in Ba

Bad Iburg (te). Beim dritten „Mittelalterlichen Treiben“, das vom 15. bis 17. April im Bad Iburger Kneipp-Erlebnispark stattfindet, bieten wieder zahlreiche Künstler vielfältige Attraktionen, mit denen die Besucher in die Welt des Mittelalters entführt werden sollen.

Historisch gewandete Lagergruppen schlagen ihre Zelte im Kneipp-Erlebnispark auf. Gewürze, Tee, Lederwaren, Hörner, Holzwaren, Kräuter, Tonwaren und vieles mehr werden angeboten. Natürlich dürfen die Gaukenfreuden aus der mittelalterlichen Küche nicht vergessen werden. Burgunderpfanne, gefüllte Teigtaschen, traditioneller Baustriezel werden ebenso angeboten wie süffiges Bier und Met aus den Tavernen.

Auf der Bogenbahn entscheiden eine ruhige Hand und ein scharfes Auge über Sieg oder

Niederlage. Lager vom Feinalter demonstrieren. Für die Musik sorgen „Unvermeidlich“ sowie die „Spaltenweber“. Am Sonntagabend schauen von „Burning“ über „Berden an“ - „tungen“ - „einmal zu“ - „ger: Ein“ - „eine Tonne“ - „bietet Platz“ - „derer, die“ - „Riemen lege“ - „Geöffnet“ - „Sonnabend“ - „am Osterson“ - „Uhr und am“ - „bis 18 Uhr.“



Das dritte „Mittelalterliche Treiben“ findet vom 15. bis 17. April im Bad Iburger Kneipp-Erlebnispark statt.

Informationsabend zur Gesamtschule

Dissen (te). Im Sommer nimmt die Integrierte Gesamtschule in Dissen erstmals Schüler auf. Der aktuelle Stand des Schulkonzepts soll interessierten Eltern am Mittwoch, 5. April, ab 19 Uhr in der Dissener Real-

Ein neuer Trend findet in Borgholzhausen sein Zuhause

Inhaber Gökhan Yilmaz eröffnete im Februar das Bistro23 an der Bahnhofstraße.

„Das Bistro23 steht für Spiel, Spaß und leckere Snacks. Kommen Sie vorbei und werfen Sie einen Blick auf unsere Speisekarte. Gerne berät Sie unser freundliches Personal zu den Köstlichkeiten des Hauses. Bei uns können Sie auch gerne in geselliger Runde verweilen und gemütlich ein paar Getränke zu sich nehmen, während Sie sich die Bundesliga, Champions League, Cup und mehr auf unserer Leinwand anschauen.“

BISTRO 23

Essen, Trinken, Unterhaltung

